



Eisenbahnlinie U28 von Děčín über Bad Schandau und Sebnitz nach Rumburk in Betrieb genommen

Nachdem am 17. September 2013 mit dem Einbau des fehlenden Gleisstücks zwischen Sebnitz und Dolní Poustevna die Verbindung zwischen Sachsen und Tschechien hergestellt wurde, erfolgte am 4. Juli diesen Jahres die feierliche Einweihung der Strecke.

Am 5. Juli wurde dann der planmäßige Betrieb aufgenommen. Dabei kommen die bekannten rot lackierten Triebwagen der Baureihe 642 der Deutschen Bahn, betrieben durch die Tschechische Bahn, zum Einsatz. Sie fahren von Rumburk nach Děčín im Zweistundentakt und besitzen sehr gute Umsteigemöglichkeiten an den wichtigen Unterwegshalten.

Reisende, die mit der S-Bahn S1 aus Richtung Dresden nach Bad Schandau kommen, können ab März 2015 wie bisher schon nach wenigen Minuten nach Děčín weiterfahren und haben dort Anschluss zu einem Schnellzug nach Prag. Ebenso besteht in Bad Schandau der kurze Übergang Richtung Sebnitz. Wer weiter Richtung Neustadt und Pirna fahren möchte, kann in einen Zug der Städtebahn Sachsen umsteigen und die Fahrt nach drei Minuten fortsetzen.

Jeder, der im Zug verbleibt, wird nun die Grenze nach

Tschechien auf dem erwähnten neuen Stück Gleis passieren und schon wenige Minuten später Mikulášovice erreichen. Nach kurzem Aufenthalt, bei dem auf den Gegenzug gewartet wird und die Möglichkeit besteht, in einen modernen Triebwagen Richtung Brtníky (Zeidler) und Panský (Herrnwalde) umzusteigen, wird die Fahrt nach Rumburk fortgesetzt. Alle angegebenen Übergangsmöglichkeiten ergeben sich auch in umgekehrter Richtung.

Durch die insgesamt acht durchgehenden Zugpaare bietet sich damit die Möglichkeit, die Haltestellen dieser Linie U28 und ihrer Anschlusszüge als Ausgangspunkte für Wanderungen und Erkundungen der vielfältigen Sehenswürdigkeiten zu nutzen.

In den Zügen gelten in Sachsen die Verbundfahrtscheine des Verkehrsverbundes Oberelbe sowie in Tschechien das Elbe-Labe-Ticket und das Sachsen-Böhmen-Ticket. Zusätzlich gibt es Tickets zum Regiotarif Schluckenau-Elbe, welche beim Zugbegleiter bei Bezahlung in Euro bzw. Tschechischen Kronen erworben werden können.